

FPÖ – Lausch: Justizwache muss gestärkt werden

Wien (OTS) - Wenn man die Justizwache stärken wolle, sei es auch legitim, ihr die gleichen Rechte zukommen zu lassen, erklärte der freiheitliche Sprecher für den Öffentlichen Dienst NAbg. Christian Lausch in der heutigen Nationalratssitzung. Für die Sicherheitsexekutive müsse man ein eigenes Sicherheitspaket zu schnüren, denn einige Sache seien noch im Argen. Notwendig sei die Schaffung von Sicherheitsassistenten, mehr Anerkennung für die Justizwache und deren Umbenennung in Justizpolizei, Schutz der Privatsphäre, Nein zu „Nummerntafeln“ und Namensschildern an den Uniformen, Stärkung der Persönlichkeitsrechte, finanzielle Besserstellungen, Aufnahme in die Schwerarbeiterregelung, Ballungsraumzulage oder Polizeiausbildung als öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis. Lausch brachte auch einen entsprechenden Entschließungsantrag ein.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0162 2020-02-27/14:24

271424 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200227_OTS0162